Illustrierter

Film-Kurier

Illusion

BRIGITTE HORNEY JOHANNES HEESTERS

ILLUSION

Ein Tourjansky-Film der Ufa

Drehbuch: Viktor Tourjansky und Werner Eplinius / Musik und musikalische Bearbeitung: Franz Grothe / Liedertexte: Bruno Balz / Bild: Werner Krien / Bau: Max Mellin und Gerhard Ladner / Modeberatung: Professor E. Wimmer / Regie-Assistenz und Dialogregie: Friedrich Westhoff / Schnitt: Hans Domnick / Aufnahmeleitung: A. Schneider-Desnitzky, A. Ullmann, T. Stuloff

Herstellungsgruppe: Georg Witt

SPIELLEITUNG: VIKTOR TOURJANSKY

Darsteller

Maria Roth	Brigitte Horney
Stefan von Holtenau	Johannes Heesters
Peter Wallbrecht	Otto Eduard Hasse
Nowodny	Nicolai Kolin
Frau Keller	Maria Krahn
Axel Hold	Werner Scharf
Brommel	Hans Stiebner
Pocher	Walter Steinbeck
Bessel	Willi Witt
Gabriele	Edith Wolff
Ilse Hein	Karin Lüsebrink
Chargen-Schauspieler	Max Vierlinger
Jacob	Theodor Danegger
Feldgruber	Walter Ladengast
Korali	Hilde Sessak

In weiteren Rollen

Cisa Wurm, Elisabeth Gogotzky, Lotte Jürgens, Helene Nordländer, Franz Polland

Klangfilmgerät

Afifa-Tonkopie

Die Noten der Lieder sind im Ufaton-Verlag erschienen

Ruh' dein liebes, müdes Herz bei mir aus

Lied und langsamer Walzer

Text: Bruno Balz / Musik: Franz Grothe

Wenn du einmal sehr einsam bist,
Wenn dich niemand liebt,
Wenn dich niemand küßt, –
Fühlst du dich ganz verlassen hier,
Dann komm ich und sage zu dir:

Kehrreim:

Ruh' dein liebes, müdes Herz bei mir aus,
Du weißt doch, ich hab' dich so lieb!
Und bei mir da bist du immer zu Haus',
Wenn nichts auf der Erde dir blieb.
Und wenn dir die Menschen nicht gut sind,
Und treibt dich das Schicksal umher,
Ruh' dein liebes, müdes Herz bei mir aus,
Zu zwei'n ist es nicht mehr so schwer ...

Die gefeierte junge Schauspielerin Maria Roth verabschiedet sich von ihrem Wiener Publikum mit der Gretchenrolle im „Faust" und folgt darauf mit einigen ihrer Kollegen und dem InspizientenNowodnyeinerEinladungihres treuen Verehrers, Peter Wallbrecht, eines bekannten Industriellen, Maria, die zu Wallbrecht in einem herzlichen Freundschaftsverhältnis steht, ist nach Berlin engagiert worden – vorher aber will sie noch ihren Urlaub genießen, zwei lange Sommermonate! Zu ihrer Überraschung überreicht ihr Peter Wallbrecht die Besitzurkunde seines Landhauses: Ein Geschenk, das sie trotz der Übersiedlung nach Berlin etwas an die Nähe Wiens und – Peters binden soll. Er selbst verläßt den frohen Freundeskreis, da er geschäftlich verreisen muß, und Maria, einem jähen Entschluß folgend, bittet ihre Kollegen, mit ihr das nur zwei Autostunden von Wien entfernte Landhaus, Gut Holtenach, aufzusuchen. Durch ein Mißverständnis bringt der Fahrer des Omnibusses jedoch die übermütige Gesellschaft nach dem Gut Stefan von Holtenaus, das in der näheren Umgebung des eigentlichen Zieles liegt. Holtenau ist ein lebenslustiger Gesellschaftsmensch, temperamentvoll, oft und mit Erfolg verliebt – er begrüßt die überraschende Abwechslung, empfängt die Besucher mit spitzbübischer Devotheit und gibt sich als „Verwalter des Gutes von Frau Roth" aus. Er zerbricht sich den Kopf, wie er die ausgelassene Gesellschaft wieder los werden kann, ohne dabei auf Maria verzichten zu müssen. Bald jedoch läßt Stefan die Maske fallen und stellt sich als der Besitzer des Hauses vor. Maria fühlt sich überrumpelt, aber sie kann Stefan nicht böse sein. Als dieser ziemlich leichtfertige Ansichten über Ehe und Verheiratetsein äußert, schlägt sie ihm, nachdem ihre Freunde nach Wien zurückgefahren sind, aus einer übermütig spielerischen Laune heraus eine ungewöhnliche Wette vor: Sie würde ihm binnen zweier Monate die vollkommene Illusion eines durchaus glücklichen Ehemannes vermitteln! Freudestrahlend willigt Stefan ein. — Es dauert keine zwei Monate, schon nach zwei Wochen ist Stefan in einem Glückstaumel — Maria hat sich mit ihm verlobt! Und Maria selbst gibt sich ganz dem Zauber, dem Rausch dieser Tage und dieser Liebe hin, die sie beseligt. Sie will von dem Nachher nichts wissen. — Da fällt die Entscheidung. Peter kommt von Berlin zurück und überbringt Maria die Gewißheit eines erfüllten Lieblingswunsches — sie wird als erste Rolle in Berlin die „Hero" in „Des Meeres und der Liebe Wellen" spielen! Maria umarmt Peter vor Freude und stürzt sich mit Feuereifer auf das Rollenstudium. Stefan begehrt auf: Seine Frau wird, soll und darf nicht Theater spielen! Maria ist schmerzlich betroffen. Sie kämpft mit sich, mit ihrer Liebe, ringt zwischen Herzensneigung und Berufung — und erkennt ihren Weg, ihr Ziel. Die Schauspielerin Maria Roth spielt ihr großes Spiel mit der ganzen Kraft ihres Herzens — um eben diese Kraft zu besiegen. — Sie verliert und — gewinnt. Die Illusion verweht. Das Leben geht weiter.

Nr. K 3260 — Für den Inhalt verantwortlich: Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf., Berlin SW 68 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig